

Die „Habanera-Partyband“ brachte die Dinscheder Narren auf Hochtouren

Um 19.11 Uhr zog Sitzungspräsident Oliver Vieth mit der Damen-Landesligamannschaft des TuS Oeventrop auf die Dinscheder Narrenbühne.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Kompanieführer Benjamin Bräutigam startete das dreieinhalbstündige Programm mit einem herrlichen Gardetanz der Dinscheder Nachwuchsstänzerinnen.

Jana Raseke und Ina Hirnstein informierten insbesondere die Männer darüber, mit welchen Problemen die Damen im täglichen Alltag zu kämpfen haben und mit welchen Trends sie sich so herumschlagen müssen, um „trendy“ zu sein. Ganz besonders hatten es ihnen die „Hungerhaken“ in den Fernsehshows angetan und beide waren froh darüber, dass ihre Männer total



Großartig waren Patrick Ebbers und Jens Wiesehöfer als Mama und Papa, die den Dinscheder Alltag hervorragend parodierten.



Die Hauptdarsteller des Gebrüder-Grimm Märchens „Der Froschkönig“.

auf Rundungen stehen.

Danach wurde das anwesende Königspaar Bernd und Karin Siedhoff von Kompanieführer Benjamin Bräutigam geehrt. Als Präsente erhielt die Königin einen Blumenstrauß und der passionierte Jäger eine „Dinscheder Flinte“.

Als Ehepaar „Robert & Carmen“ hauten sich Tom Kößling und Frank Petersmann anschließend die Gemeinheiten des täglichen Zusammenlebens eines Ehepaares nur so um die Ohren.

Mit einem weiteren Showtanz stellte die Kindertanzgarde ihre große Vielseitigkeit unter Beweis.

Die nächsten 40 Minuten gehörten der Gruppe TWIX, die eine unterhaltsame Show abzog. Keith Püttmann eröffnete den Act und „beleidigte“ zunächst erst einmal die kräftig die Oeventroper und Glösinger Schützen. Danach hielt er eine Rückschau in seine Kinderzeit und plauderte dabei so manche Überraschung aus. Noch heute leidet er unter dem Trauma, dass er als begeisterter Fußballspieler so manches Fußballtraining ausfallen mußte, weil Mama ihn zu Frau Meisterernst

in den Blockflötenkurs abkommandierte. Den Hohn und Spot seiner Fußballkameraden, die ihm auch noch die Panini-Fußballbilder abnahmen, weil er ja „wie ein Mädchen war“, verspürt er heute noch: „Aber dafür kann ich jetzt Noten lesen, Danke Mama!“

In einem herrlichen Sketch wurde anschließend der Dinscheder Alltag in einer Arbeiterfamilie gespielt. Das größte Problem war für Papa, der bei Eickel & Spindeldreher arbeitet, morgens die Bestellung von seinem gefräßigen

Arbeitskollegen „Schmiddi“ entgegen zu nehmen, der auf Nachtschicht war. Besonders stressig wurde es für Mama, wenn Jens seine zahlreichen Freunde zur Fußballübertragung ins heimische Wohnzimmer eingeladen hatte!

Einen wunderbaren Showtanz legte anschließend die Seniorentanzgarde auf die Bühne, bevor mit dem „Froschkönig“ aus Grimms Märchen der letzte Programmpunkt präsentiert wurde.

Hier waren es besonders Timo Schulz und Daniel Döring, die dem Sketch so richtig Pepp gaben.

Zum großen Finale rief der wie-



Die jungen Damen der Dinscheder Tanzgarde begeisterten mit ihren Showtänzen.

der hervorragende Sitzungspräsident Oliver Vieth noch einmal alle Akteure auf die Bühne und mit einer Showeinlage von „Geiz Nenna“ Beatrice Egli von DSDS brachen bei den Dinscheder Närrinnen und Narren alle Dämme, die Begeisterung kannte keine Grenzen mehr.

Ein ganz besonderes Lob verdient auch die erstmalig aufspielende „Habanera Party-

band“, die sehr viel zur begeisternden Stimmung beigetragen hat!

Es war fast 22.30 Uhr, als der Showteil des Abends endete, und dann ging große „Sause“ erst so richtig los!

Text u. Bilder: Franz.-J. Molitor
Über 300 Bilder finden Sie unter: https://www.flickr.com/photos/oeventrop_people/sets/72157640283095324/